

# Spuren im Sand

Verfasser unbekannt

Eines Nachts hatte ich einen Traum –

mir träumte, dass ich mit dem Herrn am Ufer des Meeres entlang ging.

Am Himmel flammten Szenen aus meinem Leben auf.

Bei jeder Szene entdeckte ich zwei Paar Fußabdrücke im Sand:

Ein Paar von mir, das andere vom Herrn.

Als die letzte Szene meines Lebens aufflammte, sah ich mich um nach den Fußspuren im Sand.

Ich bemerkte, dass oftmals auf meinem Lebenspfad nur eine Fußspur zu sehen war.

Und es fiel mir auf, dass dies immer während der dunkelsten und traurigsten Zeiten meines Lebens geschehen war.

Dies bewegte mich sehr, und ich fragte den Herrn, weshalb das so sei;

„Herr, als ich mich entschloss, Dir nachzufolgen, versprachst Du mir, meinen ganzen Weg mit mir zu gehen.“

Nun habe ich aber bemerkt, dass in den schwersten Zeiten

meines Lebens nur ein Paar Fußabdrücke zu sehen ist.

Ich verstehe nicht, warum Du mich allein gelassen hast, als ich Dich am allermeisten nötig hatte.“

Der Herr antwortete:

„Mein teures, liebes Kind, Ich liebe dich und würde dich nie, nie allein gelassen haben

während der Zeiten des Leidens und der Anfechtung.“

Wenn du nur ein Paar Fußabdrücke gesehen hast, so war das deshalb, weil ich dich getragen habe.“